

Inhaltsverzeichnis im Überblick

Einleitung und Aufbau der Arbeit.....	19
Zusammenfassung.....	21
1 Theoretischer Hintergrund	27
1.1 Kreativität und Innovation.....	27
1.2 Das Komponentenmodell der Kreativität nach Amabile	29
1.3 Kreativität nach Guilford.....	31
1.3.1 Divergente und konvergente Produktion	31
1.3.2 Komponenten divergenten Denkens	33
1.4 Kreativität und Persönlichkeit	35
1.5 Kreativität als Prozess	38
1.6 Strategien kreativer Personen	40
1.6.1 Die Innovatoren-DNA nach Dyer, Gregersen und Christensen.....	41
1.6.2 Kreative Denkstrategien nach Michalko.....	64
1.6.3 Die Ten Faces of Innovation nach Kelley	70
1.7 Erfassung von Kreativität	76
1.7.1 Möglichkeiten und Grenzen der Kreativitätsdiagnostik	76
1.7.2 Forderungen an Kreativitätstests	78
1.7.3 Kreativitätserfassung in der vorliegenden Arbeit	79
1.8 Psychologische Kreativitäts- und Innovationsförderung	79
1.9 Kreativitätstechniken – Spielregeln, Systematik und Überblick	80
1.9.1 Spielregeln für Kreativität	81
1.9.2 Systematik und Überblick von Kreativitätstechniken.....	82
1.10 Zentrale Forschung und Ableitung von Fragestellungen.....	82
1.10.1 Zentrale Forschungsergebnisse für die vorliegende Arbeit	82
1.10.2 Fragestellungen.....	84
2 Methodisches Vorgehen.....	89
2.1 Forschungsansatz Einzelfallstudie	90
2.2 Theoriekonstruktion durch Einzelfallstudien.....	92
2.2.1 Acht Schritte zur Theoriebildung	93

2.2.2	Zusammenfassung des Forschungsvorgehens und Implikationen für die Einzelfalluntersuchungen in der vorliegenden Arbeit	102
2.3	Design der Fallstudien	104
2.3.1	Hintergrund zur Wahl des Settings	104
2.3.2	Ziele der Fördermaßnahme	105
2.3.3	Konzept: Kreativ-Coaching	106
2.3.4	Diagnostik und Datenerhebung im Rahmen des Kreativ-Coachings....	107
2.3.5	Datenauswertung	109
2.3.6	Fördermethodeneinsatz im Kreativ-Coaching	110
3	Ergebnisse und Interpretation	121
3.1	Wie lässt sich das Innovatoren-DNA-Modell nach Dyer et al. theoretisch überprüfen und weiterentwickeln?	121
3.1.1	Welche Zusammenhänge und Abgrenzungen zwischen den discovery behaviors und dem kognitiven Prozess des Verknüpfens können theoretisch ausgemacht werden?	124
3.1.2	Inwiefern eignen sich die von Dyer et al. gewählten Begriffe Innovatoren-DNA, Entdeckerqualitäten und discovery behaviors, um das dahinterliegende Modell zu beschreiben?	143
3.1.3	Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen der Studie von Dyer et al., den Innovationsrollen von Kelley sowie den Kreativitätsstrategien von Michalko? Inwiefern kann ein übergreifendes Modell abgeleitet werden?	147
3.2	Wie lässt sich das Innovatoren-DNA-Modell nach Dyer et al. praktisch anhand von Einzelfallstudien implementieren und weiterentwickeln?..	172
3.2.1	Wie lässt sich die Förderung der Entdeckerqualitäten nach Dyer et al. im Einzelfall gestalten?	175
3.2.2	Inwiefern ist eine Abgrenzung der „discovery behaviors“ Hinterfragen, Beobachten, Experimentieren, Vernetzen vom kognitiven Prozess des Verknüpfens praktisch realisierbar?	269
3.2.3	Welche Zusammenhänge zwischen den „discovery behaviors“ und dem kognitiven Prozess des Verknüpfens können ausgemacht werden?	274
3.3	Wie kann ein integratives Kreativitätsmodell, abgeleitet aus den theoretischen Überlegungen und praktischen Untersuchungen, aussehen?	324
3.3.1	Abgleich der individuellen Modelle der Case Studies mit dem theoretisch weiterentwickelten Entdeckermodell	324
3.3.2	Ableitung eines integrativen Entdeckermodells	327
3.3.3	Vereinfachtes integratives Entdeckermodell	331

3.3.4 Wie lassen sich die Kreativitätskonzepte von Amabile und Csikszentmihalyi darin verorten?	332
3.3.5 Inwiefern lässt sich ein Grundprinzip ausmachen?	334
4 Diskussion und Ausblick	339
4.1 Diskussion der theoretischen Modellentwicklung	339
4.1.1 Fazit zur ersten Forschungsfrage	339
4.1.2 Ist Kreativität bereichsspezifisch oder nicht?	343
4.1.3 Verknüpfen, das Unverbundene verbinden und der Blick in andere Welten	347
4.2 Diskussion der praktischen Modellentwicklung	350
4.2.1 Fazit zur zweiten Forschungsfrage	350
4.2.2 Persönlichkeits- und motivationale Faktoren im Kreativ-Coaching	353
4.2.3 Originalität	357
4.2.4 Diversität	358
4.3 Diskussion der integrativen Modellentwicklung	359
4.3.1 Fazit zur dritten Forschungsfrage	359
4.3.2 Die Rolle des Verknüpfens im integrativen Entdeckermodell	361
4.3.3 Diskussion eines potenziellen c-Prozesses	362
4.4 Kritische Reflexion des methodischen Vorgehens	366
4.5 Ausblick und Forschungsempfehlungen	368
4.5.1 Forschung zu den Zusammenhängen des Entdeckermodells	368
4.5.2 Modellimplementierung und Untersuchungen im Gruppensetting	371
4.5.3 Erfassung von Persönlichkeitskomplexität	372
4.5.4 Kreativitätsdiagnostik anhand der Consensual Assessment Technique	373
4.5.5 Fragen zum Hinterfragen	374
Literaturverzeichnis	375
Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse	381
Anhang	385